Cloud Computing und Virtualisierung

Cloud Computing:

Vor- und Nachteile der Cloud:

Vorteile:

- Skalierbarkeit: Cloud ermöglicht die flexible Anpassung von Ressourcen je nach Bedarf.
- Kosteneffizienz: Pay-as-you-go-Modell führt zu potenziellen Kosteneinsparungen.
- Zugänglichkeit: Überall und jederzeit auf Daten zugreifen.
- Automatisierung: Effizienzsteigerung durch automatisierte Prozesse.

Nachteile:

- Abhängigkeit vom Internet: Konstante Internetverbindung erforderlich.
- Sicherheitsbedenken: Datenschutz und Sicherheit erfordern sorgfältige Aufmerksamkeit.
- Anpassungsaufwand: Migration bestehender Systeme kann komplex sein.

Maturity-Modell:

Das Maturity-Model (Reifegradmodell)

Zur Übersicht verwenden wir das Cloud Maturity Model. Dieses Model zeigt die Merkmale vom klassischen Model bis zum Cloud Native Ansatz. Im Gegensatz zum On-Premise Ansatz (Classic) wird die Cloud-Native-Anwendung nicht von einer klassischen Serverumgebung betrieben. Der Reifegrad nimmt mit der Technologie zu, welche die Organisationen in die Lage versetzt, skalierbare Anwendungen in einem modernen und dynamischen Cloud-Umfeld zu betreiben.



Abb. 1: Cloud Maturity Model -> Virtualized

Hypervisor:

Ein Hypervisor ermöglicht Virtualisierung, indem er mehrere Betriebssysteme auf einem physischen Host ausführt. Typen: Typ-1 (bare-metal)

Virtualisierungsprodukte mit Hypervisor (Typ-1)

- Hyper-V (Microsoft)
- vSphere Hypervisor, ehemals ESX/ESXi (VMware)
- XenServer (Citrix)
- PowerVM (IBM)
- LPAR und PR/SM (IBM)
- Proxmox VE (Proxmox)
- KVM Kernel-based Virtual Machine (Open Source)
- QEMU Quick Emulator (Freie Software)

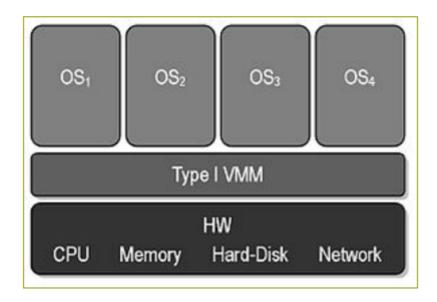


Abb. 2: Typ-1 Hypervisor

(hosted).

und Typ-2

✓ Typ-2 - Der Hypervisor setzt auf einem Betriebssystem auf, um auf die Hardware des Hostsystems zuzugreifen.

Virtualisierungsprodukte mit Hypervisor (Typ 2)

- VMware Workstation/Player (VMware)
- · Windows Virtual PC (Microsoft)
- VirtualBox (Oracle)
- · Parallels Workstation

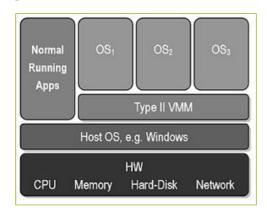


Abb. 3: Typ-2 Hypervisor

Virtualisierung vs. Cloud:

Unterschiede:

- Virtualisierung: Hardware-Ressourcenabstraktion.
- Cloud: Bereitstellung von Ressourcen und Diensten über das Internet.

Gründe für Virtualisierung:

- Ressourcenauslastung: Effizientere Nutzung von Hardware.
- Flexibilität: Schnelle Bereitstellung von virtuellen Maschinen.
- Kosteneinsparungen: Reduzierung der Hardwarekosten.

SSH PK-Auth:

SSH Public Key Authentication ermöglicht sicheren Zugriff ohne Passwortübertragung.

NIST-Modell:

National Institute of Standards and Technology definiert Cloud durch Servicemodelle (IaaS, PaaS, SaaS) und Bereitigungsmodelle (Public, Private, Community, Hybrid).

Servicemodelle:

- laaS: Bereitstellung von Rechenleistung, Speicher und Netzwerkinfrastruktur.
- PaaS: Plattform für Anwendungsentwicklung.
- SaaS: Bereitstellung von Software über das Internet.

Cloud-Arten:

- Public Cloud: Öffentlich verfügbar.
- Private Cloud: Für eine Organisation.
- Community Cloud: Geteilt von Organisationen.
- Hybrid Cloud: Kombination verschiedener Cloud-Typen.

Servicemerkmale:

- On-demand Self-Service: Benutzer können Ressourcen eigenständig verwalten.
- Broad Network Access: Zugriff über verschiedene Geräte und Standorte.
- Rapid Elasticity: Schnelles Skalieren von Ressourcen.
- Location Independent Resource Pooling: Ressourcen sind über verschiedene Standorte verteilt.
- Measured Service: Nutzung wird gemessen und abgerechnet.

Serverless Computing:

Serverless ermöglicht Code-Ausführung ohne Serververwaltung, was schnelle Skalierbarkeit und geringe Betriebskosten bietet.

AWS-Grundlagen:

- EC2: Virtuelle Server.
- S3: Objektspeicher.
- Lambda: Serverlose Code-Ausführung.

Cloud-Ökonomie:

Finanzaspekte von Cloud-Diensten, inklusive Kostenoptimierung und Rendite.

Rechtliche Aspekte der Cloud:

Datenschutz, Datenhoheit und Compliance sind wichtige rechtliche Aspekte.

Informationssicherheit in der Cloud:

Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselung und Zugriffskontrolle sind entscheidend.